



Eine Abordnung der Hayner Weiber in der Schülerbücherei (hinten von links): Marianne Meister (1. Vorsitzende), Heidi Steinfartz (stellvertretende Vorsitzende), Angela Schneider - alle Hayner Weiber, dann Margit Spindler, Rektorin Annette Melms und Ursula Buchhauer (ehrenamtliche Bücherei-Betreuerin) und Kinder der Gerhart-Hauptmann-Schule.

Text/Foto: Postl

### Projektwoche an Gerhart-Hauptmann-Schule

# Rund um das Buch

**Dreieich** (lfp) - An dem Tag hat einfach alles gepasst: Es war Weltbildungstag, die Gerhart-Hauptmann-Schule wurde vor 40 Jahren ihrer Bestimmung übergeben und die Schülerbücherei konnte nach einer Renovierung wieder eröffnet werden. Für die Rektorin und ihrem Team Gründe genug, um einen Projekttag zum Thema Buch und lesen zu organisieren. „Alle Kinder lernen lesen, Indianer und Chinesen“, tönte es aus vielen Kinderkehlen. Die Schülerinnen und Schüler hatten in

Projektgruppen verschiedene Aktionen über Bücher und das Lesen initiiert. So wurden Geschichten geschrieben und zu „Büchern“ gebunden, Leporellos erstellt, Elfchen verfasst oder Lesezeichen gebastelt. „Ich muss euch ein großes Lob für eure Kreativität und Mitarbeit ausstellen, jetzt wünsche ich viel Spaß beim Besuch der Projekte der anderen“, gab Schulleiterin Annette Melms das Zeichen zum Ausschwärmen. Ein kleines Jubiläum gab es in der Schülerbücherei zu feiern, die nach der Sa-

nierung endlich wieder eröffnet wurde. Einen großen Anteil am Aufbau hatte Lehrerin Margit Spindler. Zur Wiedereröffnung war eine Abordnung der „Hayner Weiber“ gekommen, die mit einer Spende von 300 Euro die Schulbücherei gefördert hatten. „Früher gab es einen Etat vom Kreis, aber das ist gestrichen“, verwies Margit Spindler auf die schwieriger gewordenen Umstände. So kommt Ursula Buchhauer zweimal in der Woche um die Bücherei ehrenamtlich zu betreuen.